

## 2. Hausregeltest ( HRT ) der Saison 2021 / 2022 des FVVG e.V.

Abgabetermin : 31.10.2021

Name :

Vorname :

Verein :

---

01. Während des laufenden Spiels bemerkt der SR, dass ein im Mittelfeld den Ball führender Verteidiger der Mannschaft A ohne Schienbeinschoner spielt. Wie reagiert der Schiedsrichter (SR) ?

Antw.: **weitspielen lassen ; in nächster Unterbrechung Spieler zur Vervollständigung der Ausrüstung vorübergehend vom Platz schicken oder schnell anlegen lassen.**

**Begründung :** Stellt der SR während des Spiels fest, dass ein Spieler keine Schienbeinschoner trägt, soll er das Spiel nicht unterbrechen. Bei der nächsten Spielunterbrechung ist der Spieler vom Feld zu schicken, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen. Der Wiedereintritt erfolgt während einer Spielruhe und auf Höhe der Mittellinie, nachdem sich der SR oder der beauftragte SRA von den nun vorhandenen Schienbeinschoner überzeugt hat. Das Spielen ohne Schienbeinschoner stellt an sich kein verwarnungswürdiges Vergehen dar. Sind Schienbeinschoner sofort verfügbar, können auch während einer Unterbrechung diese schnell ohne Verzögerung angelegt werden.

02. Beim Zweikampf um den Ball verletzt sich ein Abwehrspieler und wird hinter seiner Torauslinie behandelt. Nach ca. 5 Minuten meldet sich dieser Spieler von dort aus beim SR zurück, während der Ball in Höhe der Mittellinie gespielt wird. Darf der SR den Abwehrspieler dann sofort am Spiel teilnehmen lassen ?

Antw.: **nein.**

**Begründung :** Der SR darf den Spieler während des laufenden Spiels nur von der Seitenlinie aus wieder am Spiel teilnehmen lassen. In der Spielruhe ist eine Teilnahme nach dem Zeichen des SR von überall aus möglich.

03. Unmittelbar bevor der von einem im Torraum stehenden Stürmer geschossenen Ball ins gegnerische Tor geht, hat der SR voreilig bereits „Tor“ gepfiffen. Die betroffene Mannschaft protestiert auch sofort. Wie soll sich der SR nun verhalten und welche Entscheidung ist notwendig ?

Antw.: **SR-Ball durch und mit dem Torwart der verteidigenden Mannschaft; keine weitere Maßnahme.**

**Begründung :** Durch den Pfiff war das Spiel unterbrochen und damit der Ball aus dem Spiel. Aufgrund des Fehlers des SR ist die Spielfortsetzung SR-Ball am Torraum durch den Torwart der verteidigenden Mannschaft.

04. Der neutrale Schiedsrichter-Assistent (SRA) zeigt dem SR an, dass der Ball die Seitenlinie überschritten hatte. Der SR erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Wie muss der SR nun reagieren und entscheiden ?

Antw.: **Einwurf, wo der Ball die Seitenlinie überquert hatte ; Feldverweis für den spuckenden Abwehrspieler.**

**Begründung :** Das Spiel wird mit Einwurf fortgesetzt, da der Ball im Seitenaus war und der neutrale SRA dies auch sofort signalisiert hat. Hier ist eine Vorteilanwendung nicht möglich. Der Feldverweis wegen des Anspuckens ist klar und von der Spielfortsetzung völlig unabhängig.

05. Kurz vor Spielschluss beim Stand von 1:1 kullert der Ball im Strafraum des Heimvereins neben dem Tor auf die Torauslinie zu und bleibt auf dem Schnittpunkt von Strafraumlinie und Torauslinie liegen. Ein sich hinter der Torauslinie aufwärmende Auswechselspieler des Heimvereins tritt nun den Ball in Richtung Torwart, der den Ball mit den Händen aufnimmt. Wie reagiert der SR und wie ist zu entscheiden ?

Antw.: **Strafstoß und Verwarnung gegen den Auswechselspieler.**

**Begründung :** Der Ball war nicht im Aus, somit ist der Eingriff des Auswechselspielers klar. Der Ball ist dabei auf der Linie des Strafraumes, was bedeutet, dass der Kontakt auf dem Spielfeld stattfand. Deshalb ist auf Strafstoß und Verwarnung zu entscheiden.

## Seite 2 des HRT-Nr. 2 von 2021 / 2022

06. Ein Stürmer will sich der Abseitsstellung entziehen und eilt in Richtung Torauslinie. Noch innerhalb des Spielfeldes wird er von einem Schuss aufs Tor getroffen. Der Ball prallt zurück zu einem weiteren Angreifer, der ein Tor erzielt. Wie reagiert der SR und wie ist zu entscheiden ?

Antw.: **indirekter Freistoß wegen strafbarem Abseits, wo der Spieler getroffen wird ; keine weitere Maßnahme nötig.**

**Begründung :** Die Abseitsstellung wird strafbar, da sich der Stürmer bei der Ballabgabe in einer Abseitsstellung befand und vom Ball getroffen wird. Der SR muss deshalb das Spiel unterbrechen und mit indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft fortsetzen.

07. Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidungen des SR ?

Antw.: **indirekter Freistoß an der Seitenlinie ; Feldverweis.**

**Begründung :** Der Spieler begeht ein Vergehen gegen einen Spieler der eigenen Mannschaft außerhalb des Feldes. Demzufolge muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle der Begrenzungslinie fortgesetzt werden, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Aufgrund des Schlagens erfolgt logischerweise der Feldverweis.

08. Ein allein durchgebrochener Angreifer wird im Strafraum bei einem Tackling des Gegenspielers, welcher den Ball knapp verfehlt, getroffen und zu Fall gebracht. Der Stürmer hatte zentral nur noch den Torwart vor sich. Was ist aus Sicht des SR nun zu tun ?

Antw.: **Strafstoß ; Verwarnung.**

**Begründung :** Da es sich um ein ballorientiertes Vergehen im Strafraum handelt, bei dem eine klare Torchance verhindert wird, wird der Abwehrspieler verwarnet. Wegen des Foulspiels im Strafraum ist die Spielstrafe der Strafstoß.

09. Direkter Freistoß aus 20 Metern in zentraler Position vor dem gegnerischen Tor. Ein Mitspieler der ausführenden Mannschaft drängt sich kurz vor der Ausführung in die 4-Mannmauer und schafft so eine Lücke für den Schützen, der dies nutzen kann und ein Tor erzielt. Entscheidung SR ?

Antw.: **indirekter Freistoß, wo der Mitspieler stand ; keine weitere Maßnahme erforderlich.**

**Begründung :** Das Tor kann nicht zählen, da der Mitspieler den Mindestabstand von 1 Meter zur Mauer nicht eingehalten hat. Aus diesem Grund erfolgt der indirekte Freistoß. Eine gelbe Karte ist bei einem solchen Eingriff nicht vorgesehen.

10. Bei der Strafstoßausführung macht der Torwart einen deutlichen Schritt nach vorne, bevor der Ball im Spiel ist. Dabei bleibt er mit einem Fuß auf der Linie stehen. Hierdurch irritiert schießt der Schütze den Ball nur recht lasch auf das Tor und der Torwart kann den Ball zur Ecke abwehren. Was muss der SR nun tun ?

Antw.: **Eckstoß ; keine weitere Veranlassung.**

**Begründung :** Das Verhalten des Torwartes ist korrekt, da er sich im Moment der Strafstoßausführung noch mit einem Fuß auf der Torlinie befinden muss. Die Irritation kann deshalb dem Torwart nicht angelastet werden.

11. Ein Spieler führt einen Einwurf ca. 1 Meter von der Seitenlinie entfernt aus. Nach Ansicht des SR wirft er bei diesem korrekten Einwurf den Ball einen gegnerischen Spieler mit voller Absicht in das Gesicht. Entscheidung ?

Antw.: **direkter Freistoß, wo der Gegenspieler getroffen wird ; Feldverweis.**

**Begründung :** Hier handelt es sich um ein Wurfvergehen. Der Tatort ist dort, wo der Gegenspieler getroffen wird. Der Feldverweis ist unstrittig.

12. Ein verteidigender Spieler führt einen Abstoß aus und schießt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraumes steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Nunmehr spielt der Torwart den Ball über mehrere Meter mit dem Fuß und nimmt ihn dann im Torraum mit den Händen auf. Wie ist zu entscheiden ?

Antw.: **indirekter Freistoß auf Torraumlinie für die Angreifer ; keine weitere Maßnahme.**

**Begründung :** Der Ball ist durch den Abstoß ins Spiel gekommen. Somit handelt es sich um ein kontrolliertes Zuspiel zum Torwart, der ihn in unzulässiger Weise mit den Händen aufnimmt. Spielfortsetzung ist der indirekte Freistoß auf der Torraumlinie, die parallel zur Torlinie verläuft. Dies an dem Punkt, der am nächsten zur Stelle liegt, an welcher der Torwart den Ball mit den Händen aufgenommen hat.

13. In der 48. Minute (2. Halbzeit) wird ein Spieler von A im Mittelfeld von einem Spieler von B geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Jetzt stellt er fest, dass es sich bei dem geschlagenen Spieler um einen Auswechselspieler handelt, der von Beginn der 2. Halbzeit an mitgewirkt hat, ohne sich beim SR anzumelden. Welche Entscheidungen trifft der SR nun ?

Antw.: **direkter Freistoß für Mannschaft A, wo der Spieler von Mannschaft A stand ; Feldverweis für Spieler von B ; Notation des Wechsels und Meldung im Spielbericht.**

**Begründung :** Eine fehlende Anmeldung des Auswechselspielers zu Beginn der 2. Halbzeit ist nicht strafbar und der Auswechselspieler damit zum Spieler geworden. Es handelt sich deshalb um das Schlagen des Spielers von B an einem spielberechtigten Gegenspieler. Damit ist ein direkter Freistoß als Spielfortsetzung zu wählen.

14. Bei einem Flankenball ist der Ball weit über das Tor gegangen. Der SR gestattet die Verwendung eines anderen Balles, um das Spiel möglichst schnell fortzusetzen. Wenig später fängt der Torwart der Heimmannschaft einen weiteren Flankenball ab. Als der Platzordner dem Torwart zuruft: „ Da, nimm den alten Ball “, wirft der Torwart den aktuellen Ball, den er in den Händen hält, dem neben den Torpfosten außerhalb des Spielfeldes stehenden Platzordner locker zu. Der Torwart holt sich dann den „alten Ball“ vom Platzordner und will mit diesen den Abschlag ausführen. Was ist zu tun ?

Antw.: **Eckstoß ; keine weitere Veranlassung.**

**Begründung :** Der „alte Ball“ wurde vom Torwart im laufenden Spiel über die Torauslinie geworden, sodass der Eckstoß die richtige Spielfortsetzung ist. Was nachfolgend passiert, ist für die Spielfortsetzung unerheblich. Der Platzordner ist von seiner Position neben dem Torpfosten wegzubeordern.

15. Beim Spielstand von 2:2 wird in der 90. Minute der Spieler mit der Nr. 10 der Heimmannschaft des Feldes verwiesen. Mit dem letzten Angriff gelingt der Mannschaft trotz Unterzahl doch noch ein Treffer. Allerdings stellt der SRA fest, dass der des Feldes verwiesene Spieler mit der Nr. 10 wieder zurück aufs Spielfeld gelaufen ist und bei der Torerzielung im Torraum des eigenen Strafraumes nahe der Torauslinie stand und mit seinem Torwart noch seinen Platzverweis zu diskutieren und diesen dabei auch verbal attackiert. Entscheidung, wenn der SRA dies einwandfrei festgestellt hat ?

Antw.: **keine Anerkennung des Tores ; Strafstoß für die Gastmannschaft ; Meldung im Spielbericht.**

**Begründung :** Es handelt sich um eine Torerzielung mit einem zusätzlichen Person auf dem Spielfeld. Da dies ein des Feldes verwiesener Spieler der Tor erzielenden Mannschaft ist, müsste laut Regelwerk ein direkter Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort erfolgen, wo sich die zusätzliche Person befand. Die Person stand aber im Strafraum, sodass als Spielfortsetzung nur der Strafstoß in Frage kommt. Eine persönliche Strafe ist nicht möglich, da der Spieler zuvor schon des Feldes verwiesen wurde.

- Hinweis :** Bei allen Fragen grundsätzlich die Spielfortsetzung und wenn erforderlich die persönliche Strafe bei der Beantwortung berücksichtigen, ansonsten ist die Frage nicht vollständig beantwortet. Wenn nichts anders beschrieben, ist bei der Fragestellung immer ein Männerpunktspiel gemeint.
- Ausnahme :** Wenn ausdrücklich nur nach einer persönlichen Strafe bzw. Spielfortsetzung gefragt wird, ist nur diese Frage zu beantworten. Also grundsätzlich auf die Fragestellung achten.

Die offiziellen Mitglieder im Förderkader des FVVG e.V. brauchen diesen Test nicht zu beantworten, da diese SR ihre theoretischen Tests über den Förderkader bekommen, die auch dort ausgewertet und bewertet werden.

Der Hausregeltest ist von allen Schiedsrichtern mit Kreiseinstufung bis zum o.g. Abgabetermin zu senden an:

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises UER bitte senden an :  
Hartmut Schäfer; Breite Str. 2; 17358 Torgelow oder per Mail : [hasch.torgelow@web.de](mailto:hasch.torgelow@web.de)

Alle Antworten aus dem Bereich des Altkreises OVP und der Hansestadt Greifswald,  
sowie die SR der neuen Vereine aus dem Altkreis MST bzw. MSE bitte senden an :  
Roland Leonard; Krusenkrien 8; 17391 Krusenfelde oder per Mail : [rlboehnke@freenet.de](mailto:rlboehnke@freenet.de)

gez. Hartmut Schäfer ( Lehrwart im SRA des FVVG e.V. )